Jahreshauptversammlung 2018

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 19. März wie gewohnt, in der Geschäftsstelle (Seminarraum der BücherZentrale) des Naturheilvereins, in der Christophallee 21 statt.
Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Emmrich, gedachte man zuerst der verstorbenen Vereinsmitglieder und danach berichtete Peter Emmrich in seinem Jahresbericht von einem spannenden Vereinsjahr 2017.
Hier stand natürlich das 125-jährige Vereinsjubiläum ganz im Vordergrund. Herr Emmrich dankte noch einmal allen Helfern, die sich bei der Organisation und Durchführung der dreitägigen Veranstaltung eingesetzt hatten, die beim Erstellen der Festschrift und nicht zuletzt dem Verteilen der Festschrift mitgewirkt haben.
Ein weiterer Höhepunkt war das Zusammentreffen unseres Vereinsjubiläums mit dem Jubiläum „250 Jahre Goldstadt Pforzheim". Peter Emmrich erinnerte an die Kooperation mit der Stadt Pforzheim, lagen doch die Wurzeln des Vereins in der Schmuckindustrie Pforzheims. Er empfand es als große Ehre und Freude, unser 125-jähriges Vereinsbestehen zusammen mit dem 250 Jahre Goldstadt Pforzheim Jubiläum feiern zu dürfen.
Ebenso mit Freude und Stolz blickte er auf die Mitgliederentwicklung zurück, konnte er doch zum Abschluss des Jubiläumsjahres das 2800. Vereinsmitglied begrüßen. Dem höchsten Stand in der Vereinsgeschichte.
Im Weiteren erwähnte er die Zusammenarbeit mit der Pforzheimer Zeitung in der Rubrik „Lokalschatz", ein neues Projekt „Haus der Gesundheit", die Ausweitung unserer Vortragsveranstaltungen jetzt auch in Oberderdingen und Keltern. Last not least erläuterte er noch einmal das angedachte „Naturheilkundliche Projekt" und bat doch um rege Werbung für Spenden hierzu. Mit einem Dank an Vorstand, Mitarbeiter und Helfer schloss er seinen Jahresbericht.
Es folgten nun die im Vereinsrecht vorgeschriebenen Regularien.
Schatzmeister Andreas Jung erläuterte in seinem Kassenbericht die Finanzen des Vereins. Hier hob er die beiden wichtigsten finanziellen Punkte hervor, das Vereinsjubiläum und die Beendigung des Rechtsstreites mit dem DNB. Der Verein ist finanziell sehr gut aufgestellt, die Unterlagen lagen zur Einsicht vor.
Die beiden Kassenprüfer Lisa Schirrmacher und Marc Werner bestätigten dies mit ihrer Kassenprüfung. Es gab keine Beanstandungen. Die Finanzen sind gut, die Buchführung ist geordnet und übersichtlich.
Bernd Krause beantragte Entlastung des Vorstandes, die von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen wurde. Für die Neuwahl der Kassenprüfer stellten sich Lisa Schirrmacher und Marc Werner wieder zur Verfügung und wurden auch einstimmig gewählt. Im Bericht der Gruppenführer begann Günther Motz für die Wandergruppe zu informieren, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Irene Zimmermann berichtete über den Arbeitskreis Gesundheits- und Lebensfragen für Frauen, sowie die Atem- und Bewegungsübungen, die im Sommer am Kupferhammer und über die Wintermonate im Seminarraum stattfinden. Hildegard Kröner wusste zum Arbeitskreis Homöoapathie & Biochemie Interessantes zu mitzuteilen und über das monatliche Wandern im Hagenschieß, konnte Otto Zimmermann berichten. Für den Arbeitskreis Radionik ließ sich Günter Bossert entschuldigen.

Beim Punkt Ehrungen freute sich Peter Emmrich besonders über die große Zahl an Jubilaren. Zum ihrem 50-jährigen Jubiläum waren drei Mitglieder eingeladen, zur 40-jährigen Mitgliedschaft 14 Personen, zur 25-jährigen Vereinszugehörigkeit konnte er 23 Mitgliedern gratulieren und zum 10-jährigen Jubiläum waren dies 74 Jubilare. 21 geehrte Mitglieder waren anwesend, denen Herr Emmrich ihre Urkunde und einen Gutschein der BücherZentrale überreichen konnte.
Gemäß einem vorliegenden Antrag beschloss die Mitgliederversammlung, drei langjährigen Vereinsmitgliedern, die sich um den Naturheilverein verdient gemacht haben, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen: Peter Emmrich, über 20 Jahre erster Vorsitzender, Eva Kirchner eben solange zweite Vorsitzende und Irene Zimmermann, langjährige Schriftführerin.
In seiner Vorschau auf Vereinsaktivitäten erläuterte Peter Emmrich noch einmal das Naturheilkundliche Projekt. Angedacht ist eine „Kneipp-Anlage" im Bereich eines Stadtbades oder einer Freizeitanlage auf dem Wartberg Pforzheims, mit einem angegliederten „Barfußpark".
Mit einem Dank an die anwesende Mitgliederversammlung beendete er die Jahreshauptversammlung.